

Einladung

Weiser Lehrer, zorniger Ankläger, fürsorgender Wundertäter, messianischer Menschensohn, Sohn Gottes – alle diese und noch viele weitere Charakterbilder Jesu finden sich in den vier Evangelien und den anderen Schriften des Neuen Testaments sowie den Apokryphen. Während spätere Bibelkommentatoren vom vollkommenen Charakter Jesu schwärmen und ihn unter dem Vorzeichen der kirchlichen Dogmatik sehen, wird bei einem genaueren Blick auf die Schriften deutlich, dass sie sehr unterschiedliche Facetten von Jesu Person und Wirken hervorheben – je nach Aussageintention und Verständnis davon, wie das Leben und Sterben Jesu zu verstehen ist.

Daher ist es interessant, in einem Seminar den ganz unterschiedlichen Charakterisierungen Jesu auf der Forschungshöhe gegenwärtiger Exegese nachzuspüren. Herzlich laden wir Sie dazu nach Bensberg ein.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Samstag, 13. Mai 2017

- 14.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Jesus Christus
Sein Leben aus historischer Sicht
„Jesus Christus“ ist nicht nur ein Doppelname, sondern zunächst einmal eine Kombination aus einem Namen (Jesus/Jeschua) und einer Funktionsbezeichnung. Ein erster Überblick zeigt, was aus historischer Sicht vernünftigerweise über den Menschen dieses Namens gesagt werden kann.
- 15.30 Uhr Kaffee- und Teepause
- 15.45 Uhr **Jesus Christus**
Nicht nur ein Name
Schon sehr früh sind eine Fülle von Charakterisierungen und Funktionsbezeichnungen auf Jesus von Nazareth bezogen worden. Ein Überblick verdeutlicht die Entstehung der sogenannten christologischen Hoheitstitel sowie anderer christologischer Entwürfe. Jesus Christus erscheint in ihnen als „Repräsentant“ sowohl Gottes als auch der Menschen.
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Der sich verbergende Wundertäter**
Das „Messiasgeheimnis“ im Markusevangelium
Jesus wird im ältesten der kanonischen Evangelien in einer eigentümlichen Spannung zwischen vollmächtig auftretendem (und doch öffentlichkeitsscheuem) Wundertäter und ohnmächtig leidendem Justizopfer dargestellt. Wie geht beides zusammen und wie hilft es bei einer zeitgemäßen Verkündigung heute?
- 21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Sonntag, 14. Mai 2017

- Frühstück für Übernachtungsgäste ab 7.00 Uhr
- 8.00 Uhr Gelegenheit zum Besuch der Eucharistiefeier in der Edith-Stein-Kapelle
- 9.30 Uhr **Jesus als jüdischer Gesetzeslehrer**
Charakterisierungen im Matthäusevangelium
Eines der stärksten Bilder von Jesus geht vom ersten und einflussreichsten der kanonischen Evangelien aus: Jesus als der vollmächtige Lehrer des Gesetzes in der Bergpredigt. Nirgends wird der „jüdische Charakter“ Jesu so stark herausgestellt wie in dem matthäischen Bild des „Schriftgelehrten“, der die „Erfüllung“ und Vollendung der Tora lehrt und lebt.
- 11.00 Uhr Kaffee- und Teepause
- 11.30 Uhr **Aufregung um den „politischen“ Jesus**
Prophetisches Wirken und Selbstverständnis
Jesus als politischer oder sozialer Reformator (oder gar Revolutionär): Keine Charakterisierung Jesu vermag die Gemüter so sehr zu erhitzen wie diese. Lässt sich diese These an Jesu Selbstverständnis als „Prophet“ stützen? Welche Rolle spielte das Prophetische im öffentlichen Auftreten Jesu?
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Ende des Seminars
- Referent**
Prof. Dr. Günter Röhser,
Lehrstuhl für Neues Testament,
Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Bonn
- Leitung**
Dr. Michael Hartlieb,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Hinweise

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-
Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch
Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

Kostenbeitrag

115,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und
Teepausen, Übernachtung und Frühstück);

100,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und
Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

Ermäßigter Kostenbeitrag

Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen

Vorlage eines gültigen Ausweises:

92,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und
Teepausen, Übernachtung und Frühstück);

80,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und
Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück).

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag in bar bei der
Ankunft.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der
Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am
Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des
pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen
erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in
Anspruch genommen werden.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um
Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn. An-
dernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbei-
trag des Tagungshauses in Rechnung stellen. Sie
haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n)
Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Von Köln: Schnellbuslinie 40 (Abfahrt in Köln am
Busbahnhof), Weiterfahrt ab Bensberg-Busbahnhof
mit der Linie 420, Ankunft am Eingang des Kardi-
nal-Schulte-Hauses, Haltestelle „Thomas-Morus-
Akademie“ (Fahrzeit insgesamt ca. 30 Minuten).
- Die Straßenbahnlinie 1 fährt von Köln (Neumarkt)
bis Endstation Bensberg, von dort Fußweg (15-20
Minuten).
- Wie das Tagungszentrum mit öffentlichen Verkehrs-
mitteln erreicht werden kann, haben wir in einer
ausführlichen Übersicht (Fahrplanauszüge) zusam-
mengestellt. Sie kann mit einem Vermerk auf der
Anmeldekarte bei uns angefordert werden.

Mit dem PKW:

- Über die A4 zur Ausfahrt Moitzfeld (Nr. 20). Bei der
ersten Kreuzung links einbiegen, nach rund 400 m
unmittelbar vor der nächsten Ampel rechts in den
Torbogen einfahren.
- Bitte beachten Sie, dass das Erzbistum Köln
Gebühren für das Parken auf den Parkplätzen des
Kardinal-Schulte-Hauses erhebt (max. 3,00 € pro
Tag, jeder weitere Tag 1,50 €, gebührenpflichtige Zeit
an Werktagen von 9 - 19 Uhr, an Sonn- und Feiertagen
ist das Parken kostenfrei).